



Beim Jubiläumskonzert der Jugendmusikschule in der Künkelinhalle wurde Martin Dennemarck nach 35 Jahren als Leiter des Sinfonieorchesters verabschiedet – mit viel Applaus und Standing Ovations.

Fast zeitgleich ging mit viel Applaus und Standing Ovations das Jubiläumssinfoniekonzert der Jugendmusikschule zu Ende, mit dem sich auch Martin Dennemarck als Orchesterleiter verabschiedete. Was er in 35 Jahre aufgebaut hat, das sucht, lobte Schulleiter Günther Neher, weit und breit seinesgleichen. Hat es Dennemarck doch auch geschafft, das Orchester nach der Corona-Zwangspause wieder zu aktivieren. Eine schwierige Situation hat er dann sogar noch am Freitagabend in der Künkelinhalle meistern müssen: Weil die Hebebühne nicht mehr zuverlässig funktioniert, konnte Pianist Stanislav Dimitrov nicht auf der Bühne spielen, sondern musste – ohne Blickkontakt zum Dirigenten – auf Zuschauerniveau bleiben. Doch die Gefahr war einfach zu groß, dass er mit der Hebebühne im Keller gelandet wäre.